

## „Heimatmuseum Feudingen und alte Mühle Treude in Feudingen öffnen gemeinsam am kommenden Sonntag“

Am Sonntag, den 10. September 2023 sind das Feudinger Heimatmuseum und die Feudinger Mühle Treude gemeinsam von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



An diesem Tag können die Besucher beide historische Stätten, die wenige Meter voneinander entfernt liegen, besuchen.

Die alte Mühle Treude, erstmals urkundlich im Jahr 1230 erwähnt, stellt ein für die Region Wittgenstein einzigartiges Kulturerbe dar. Bestehend aus restauriertem Backhaus, Wasserrad und Mühlweiher kann das letzte vollständig erhaltene Wassermühlenensemble im Altkreis in Feudingen besichtigt werden.

Dabei begibt sich der Museumsgast auf den Weg vom Korn zu Kruste und erfährt historische Stationen von der Dresche über die Lagerung im Kornspeicher bis zum fertigen Laib Brot. Ureigenes Müllerhandwerk rund um Sagen und Mythen sowie historische Technik, die bis heute auch noch in modernen Mühlen Bestand

Fotos: Heimatmuseum Feudingen (2), Feudinger Mühle (3)

hat, können per Mühlenführung über vier Etagen zum Anfassen nah erlebt werden.

In der Sonderausstellung des Heimatmuseums werden unter anderem historische Entwurfszeichnungen von geplanten Gebäuden in Feudingen um 1925 gezeigt. Umfangreiches Material über den ehemaligen Wasserhochbehälter auf der Mackelshelle und Videos der im Jahr 2007 abgerissenen katholischen St. Michaels Kirche befinden sich ebenfalls in dieser Ausstellung.

In der 1. Etage werden Bilder der Fotofreunde Feudingen in einer Dauerausstellung gezeigt.

Außerdem können sich die Besucher des Museums einen lebendigen Eindruck über das alte Handwerk und der ländlichen Wohnkultur verschaffen. Im Erdgeschoss können neben der Schuhmacherwerkstatt auch die Arbeitsgeräte der Schmiede und des Zimmermanns besichtigt werden. In der Druckereiausstellung finden die Besucher neben einem Typographen aus dem Jahre 1925, verschiedene Exponate zur Herstellung von Buchdrucken und anderen Druckerzeugnissen. Die Handarbeitsausstellung präsentiert neben dem über 300 Jahre alten Webstuhl verschiedene Stickereien und weitere Exponate zur Handarbeit.

Im Wohnbereich wird deutlich, wie einfach das dörfliche Leben war. Im Keller befinden sich die prunkvollen Übersärge der Fürstenfamilie zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein aus dem 17. Jahrhundert. Im Dachgeschoss sind landwirtschaftliche Geräte und weitere Exponate, unter anderem über das Feuerlöschwesen ausgestellt. Der Mineralienraum bleibt an diesem Tag wegen Archivarbeiten weiterhin geschlossen.

In der historischen Wirtsstube können die Museumsbesucher bei Kaffee und Waffeln in gemütlicher Runde Gespräche über die alte Zeit führen.